

# 12.07.20

# Infos und Impulse

Pfarrbüro St. Martin und Helmstadt Online  
[www.pg-hlb.de](http://www.pg-hlb.de) [www.helmstadt-online.de](http://www.helmstadt-online.de)

## Die Gottesdienste im Juli:

Sa, **11.07.20** um 18.30 Uhr **Holzkirchhausen**, Wiese am Friedhof  
So, **12.07.20** um 11.00 Uhr, **Remlingen**, Wiese unterhalb der Kirche  
So, **19.07.20** um 10.30 Uhr, **Helmstadt**, Kirche - mit **Anmeldung**  
So, **19.07.20** um 18.30 Uhr, **Uettingen**: Parkplatz oberhalb der Kirche  
Sa, **25.07.20** um 18.30 Uhr **Holzkirchhausen**, Wiese am Friedhof  
So, **26.07.20** um 11.00 Uhr, **Remlingen**, Wiese unterhalb der Kirche

Dienstags 18.30 Uhr Helmstadt

Donnerstags 18.30 Uhr Holzkirchhausen

Die **Erstkommunionfeiern** finden, nach Rücksprache mit den Eltern, Corona-bedingt nur im Familienkreis in Helmstadt am 26.07.20 und in Uettingen am 13.09.20 statt

**Anmeldung:** Der Sonntagsgottesdienst in Helmstadt ist leider nur mit vorheriger, persönlicher Anmeldung möglich. Bitte im Pfarrbüro, Mo-Do 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr und Fr 10.00 bis 12.00 Uhr, anrufen

## Ansprechpartner

Pfarrbüro Helmstadt: 09369-2362 Homepage: pg-hlb.de

Uettingen: David Schießmann: 09369- 9819750

Remlingen: Klaus Friedrich: 09369-983740

Holzkirchhausen: Chr. Feineis: 09397-95070 u. C. Lurz: 09397-1438

## Hausgottesdienst für 12. Juli

Vom Säen spricht Jesus im Evangelium. Bei uns ist es schon fast wieder Zeit zum Ernten. Welche Früchte, welchen Ertrag bringt unser Glaube für uns und unsere Mitmenschen.

Sonntag für Sonntag nehmen wir uns Zeit um über unser Leben und unseren Glauben nachzudenken. Eine brennende Kerze kann uns dabei an die Gegenwart Gottes in unserem Alltag erinnern.

Mit dem **Kreuzzeichen** laden wir Gott zu uns ein

Lasset uns beten:

Guter Gott, du willst, dass wir als Christinnen und Christen gute Frucht bringen und unsere Welt so ein bisschen besser machen. Lass uns jetzt dafür neue Kraft und gute Gedanken finden. Amen

## Evangelium vom 15. Sonntag im Jahreskreis

Aus dem Evangelium nach Matthäus (Mt 13,1-9 gekürzt)

An jenem Tag verließ Jesus das Haus und setzte sich an das Ufer des Sees. Da versammelte sich eine große Menschenmenge um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot und setzte sich; die Leute aber standen am Ufer. Und er sprach lange zu ihnen in Form von Gleichnissen.

Er sagte: Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen sie.

Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte.

Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat.

Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach.

Wer Ohren hat, der höre!

### **Predigtgedanken**

- Ein Teil fällt auf den Weg, ein Teil auf den Fels und ein Teil fällt in die Dornen. Kann denn der Bauer nicht besser aufpassen?
- Das wertvolle Saatgut ist verschwendet und nur ein Viertel bringt wirklich Frucht. Ein magerer Ertrag der Arbeit. Wenn wir so arbeiten, würden wir massiv Verlust machen.
- Samen auf Fels zu werfen rentiert sich nicht.  
Zu steinharten Herzen von Liebe predigen rentiert sich nicht.
- Und wieder zeigt sich: Jesus denkt anders, Gott kalkuliert nicht. Er unterteilt die Menschen nicht in rentabel und unrentabel.
- Und auch das, was wir als Gewinn oder Ertrag sehen würden, sieht bei Jesus ganz anders aus: es geht nicht um Erfolg im Leben oder gar materiellem Profit. Es geht um Nächstenliebe und gelingendes Leben im Glauben.
- Bei Gott erhält jeder Mensch eine Chance.  
Jeder bekommt von der Saat des Guten.
- Was wir daraus machen, das ist unsere Sache.  
Wenn die Gier nach Mehr die Liebe und das Miteinander erstickt oder der Samen auf taube Ohren trifft, dann ist dies nicht der Fehler des Säckmanns.
- Und so wie Gott uns gibt, ohne zu rechnen, so sollen auch wir anderen Licht, Wärme und Nächstenliebe geben.
- Christ sein heißt, auch dann Gutes zu tun, wenn es sich scheinbar nicht rentiert, wenn es auf taube Ohren und harte Herzen fällt.

### **Fürbitten**

Guter Gott, von dir kommt alles Wachstum. Daher bitten wir dich:

- Wir bitten Dich für alle, die dein Wort hören, dass sie offen sind in ihrem Herzen und bereit, auch selbst Gutes wachsen zu lassen.
- Wir bitten Dich für alle, die Dein Wort zwar hören aber nicht verstehen. Schenke ihnen Geduld und Ausdauer im Umgang mit Deiner Frohen Botschaft.
- Wir bitten Dich für alle, die Dein Wort gering schätzen. Lass sie erkennen, welche Kraft es in sich hat.
- Wir bitten Dich für alle, in denen sich Dein Wort im Gestrüpp der Alltagsorgen sich nicht entfalten kann. Entlaste sie von ihren Sorgen und hilf ihnen ihre Probleme zu lösen.
- Wir bitten Dich für die Kirche und alle ihre Gemeinden. Schenke ihnen den Mut und die Energie, den Samen des Wortes Gottes neu auszustreuen.
- Wir bitten Dich für alle Verkünder Deiner Frohen Botschaft. Lass sie nicht müde werden oder wegen des ausbleibenden Erfolges resignieren.
- Wir beten in Stille auch für unsere ganz persönlichen Sorgen und Anliegen ....

All unsere Gedanken, all unser Beten fassen wir nun zusammen in dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:

### **Vater Unser ...**

Guter Gott, du schenkst uns Gedanken, die anders sind. Wir bitten dich, lass uns daraus Ideen und Kraft für unsere Aufgaben im Alltag finden und gib uns den Mut, deine Frohe Botschaft weiterzusagen.  
Amen.

### **Segen**

Und so segne uns alle der allmächtige Gott  
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen